

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Gottfried Ludewig (CDU)**

vom 01. Oktober 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Oktober 2015) und **Antwort**

Unterrichtsausfall an der Rudolf-Dörrier-Grundschule (Pankow)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unterrichtsstunden sind im Schuljahr 2014/2015 an der Rudolf-Dörrier-Grundschule (Pankow) ausgefallen?

Zu 1.: Im Schuljahr 2014/15 sind an der Rudolf-Dörrier-Grundschule (Pankow) durchschnittlich 0,6 Prozent aller zu erteilenden Unterrichtswochenstunden (402,1 Unterrichtswochenstunden) ersatzlos ausgefallen.

2. Wie viele ausgefallene Unterrichtsstunden wurden im Falle einer Vertretung planmäßig im vorgesehenen Schulfach unterrichtet?

Zu 2.: Angaben zum Vertretungsanfall, Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfall werden nicht nach Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen erhoben. Eine derartig feine Differenzierung würde die einzelne Schule in hohem Maße zusätzlich belasten.

Insgesamt konnten von allen zur Vertretung angefallenen Unterrichtswochenstunden fast 93 Prozent vertreten werden. Unterrichtsstunden, in denen Nichtlehrkräfte (Erzieher/innen) die Schüler/innen betreuen, zählen selbstverständlich nicht zur Vertretung, diese Stunden sind als Unterrichtsausfall ausgewiesen.

3. Warum werden diese Informationen den betroffenen Schülern und Eltern nicht zugänglich gemacht?

Zu 3.: Diese Informationen werden nach der Fertigstellung der Datenauswertung für jede Schule im Schulporträt veröffentlicht und sind somit für alle interessierten Personen zugänglich.

Sie erfolgt in der Regel im Laufe des 1. Halbjahres des nachfolgenden Schuljahres.

Die Auswertung zum Vertretungsanfall, Vertretungsunterricht und Unterrichtsausfall für die Einzelschule steht im Schulporträt unter der Internetadresse:

http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/

Berlin, den 09. Oktober 2015

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Okt. 2015)